



Der Drache ist ein Renner bei den Kindern. Gestern wurde er auf den Namen „Fauchi von Funkelstein“ getauft. Er gehört zum neuen Pausenhof der Penzberger Bürgermeister-Prandl-Grundschule, den am Nachmittag hunderte Schüler, Väter und Mütter mit Spiel, Tanz und Musik einweiheten. Fast 250 000 Euro hat die Stadt investiert, um die Betonflächen in einen naturnahen Erlebnis-Pausenhof (zum Teil auch von Hauptschülern genutzt) zu verwandeln. „Die Pausen sind friedlicher geworden“, so Rektorin Ursula Karnbaum. Vorher gab es mehr Streitereien und Verletzungen. Nun haben die Kinder Klettergerüste, eine Kletterwand (das Wandbild hat Schüler Daniel Riedel entworfen), Sitzbänke und eben den Drachen. Zudem pflanzten sie und ihre Eltern über 1000 Pflanzen. Die Schule musste jedoch lange darauf warten. Erste Überlegungen gab es 2001. Bürgermeister Hans Mummert zeigte sich beeindruckt, dass Eltern, Lehrer und Kinder gemeinsam an dem Projekt gearbeitet hatten.

TEXT/FOTO:WOS